

Projektkontext: Qualitätsoffensive Lehrerbildung an der Universität Regensburg

Bund und Länder wollen mit der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ Reformen in der Lehrkräftebildung anstoßen und unterstützen.

Es sollen Impulse zur Verbesserung der Aus- und Weiterbildung von Lehrer*innen gegeben werden. Somit richtet sich die Förderung an lehrkräftebildende Hochschulen in Deutschland (vgl. www.dlr.de).

KOLEG2-Maßnahme 06: Zusatzstudium *Inklusion - Basiskompetenzen*

Laufzeit: 01/2019 – 12/2023

Forschungsgruppe:

Prof. Dr. Astrid Rank, Helen Gaßner-Hofmann, Andrea Mehlich

Lehrstuhl für Pädagogik (Grundschulpädagogik)

Förderkennzeichen: 01JA1812

KOLEG2 wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kurzbeschreibung

Das Zusatzstudium im Sinne von Art. 56 Abs. 6 Nr. 2 BayHSchG mit dem Titel *Inklusion - Basiskompetenzen* bereitet Lehramtsstudierende der Universität Regensburg auf das Lehren im inklusiven Setting vor. Dabei sollen die Studierenden in Theorie- und Theorie-Praxisseminaren grundlegende Kompetenzen erwerben, um in ihrer späteren Berufspraxis in verschiedenen inklusiven Settings gemeinsam mit dem Schulteam, Fachkräften und Familien das Lernen aller Kinder in der Schule erfolgreich gestalten zu können.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.zib.ur.de

Kontakt

Umgesetzt wird das Projekt Zusatzstudium *Inklusion – Basiskompetenzen* vom Lehrstuhl für Pädagogik (Grundschulpädagogik) unter der Leitung von Prof. Dr. Astrid Rank.

Ansprechpartnerinnen für interessierte Schulen:

Helen Gaßner-Hofmann, Andrea Mehlich

Telefon: +49 941 - 943 7656

Momentan sind wir telefonisch nicht zu erreichen. Bitte kontaktieren Sie uns ggf. per Mail, um einen Telefontermin zu vereinbaren.

Fax: +49 941 - 943 1992

E-Mail: zusatzstudium.inklusion@ur.de

Adresse: Universität Regensburg
Lehrstuhl für Pädagogik (Grundschulpädagogik)
Sedanstraße 1 (U08)
D - 93055 Regensburg

Impressum

Herausgeber: Universität Regensburg, Lehrstuhl für Pädagogik (Grundschulpädagogik), Prof. Dr. Astrid Rank

© Universität Regensburg, 2021

KOLEG2
KOOPERATIVE LEHRKRÄFTEBILDUNG GESTALTEN

Zusatzstudium
INKLUSION
BASISKOMPETENZEN



Universität Regensburg
FAKULTÄT FÜR HUMANWISSENSCHAFTEN

Hintergrund und Anliegen des Zusatzstudiums

Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) wurde 2006 von der UN verabschiedet und ist seit 2009 geltendes Recht in Deutschland. Der Artikel 24 der UN-BRK beinhaltet die rechtsverbindliche Verpflichtung der ratifizierenden Staaten zur Gewährleistung eines chancengleichen, inklusiven Bildungssystems. Lehramtsstudierende fühlen sich momentan nicht ausreichend auf inklusive Bildung vorbereitet und diesbezüglich ausgebildet.

Das Zusatzstudium im Sinne von Art. 56 Abs. 6 Nr. 2 BayHSchG mit dem Titel *Inklusion - Basiskompetenzen* soll Lehramtsstudierenden der Universität Regensburg die Möglichkeit geben, Basiskompetenzen für inklusive Bildung zu erwerben. Dabei sollen die Studierenden vor allem durch systematisch unterstützte Praxisanteile im Zusatzstudium auf die Anforderungen in inklusiven Settings vorbereitet werden.

Unterstützung durch Praxisstellen

Wir suchen...

interessierte Schulen und Lehrkräfte, die inklusiv oder an sonderpädagogischen Einrichtungen arbeiten und bereit sind, den Studierenden im Rahmen von Unterrichtsbesuchen einen Einblick in ihren Schul- und Unterrichtsalltag zu gewähren.

Um den Studierenden vielfältige Praxiserfahrungen zu ermöglichen, sind in jedem Semester verschiedene Settings geplant (s. Grafik):

- Einzelförderung (Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen)
- Arbeit mit Kleingruppen
- Unterricht in inklusiv arbeitenden Klassen bzw. Klassen an Förderschulen

Die Studierenden besuchen die Praxisstellen an einem Tag pro Woche für die Dauer von drei Semestern.

Wir bieten...

- interdisziplinäre Zusammenarbeit und kollegialen Austausch
- Unterstützung in der praktischen Unterrichtsarbeit durch Lehramtsstudierende im Rahmen von Seminaren und Qualifizierungsarbeiten

Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme und stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung!



1. Semester: Fokus ein*e Schüler*in

- Fokus der Praxisanteile: Arbeit mit einem Kind mit besonderen Bedürfnissen
- Inhaltliche Schwerpunkte Theorie-seminar: Grundlagen Inklusion, Diversität, interdisziplinäre Kooperation
- Inhaltliche Schwerpunkte Theorie-Praxisseminar: Diagnostik und individuelle Förderung



2. Semester: Fokus Kleingruppe

- Fokus der Praxisanteile: Arbeit mit einer Kleingruppe (3-6 Kinder; mind. ein Kind mit besonderen Bedürfnissen)
- Inhaltliche Schwerpunkte Theorie-seminar: Lernen in inklusiven Settings, Guter (inklusive) Unterricht, adaptiver Unterricht
- Inhaltliche Schwerpunkte Theorie-Praxisseminar: Methodik und Didaktik, ausgewählte Störungsbilder



3. Semester: Fokus Gruppe / Klasse

- Fokus der Praxisanteile: Arbeit mit einer Gruppe (ab 6 Kindern) oder mit einer Klasse
- Inhaltliche Schwerpunkte Theorie-seminar: Schulentwicklungsprozesse, Klassenführung, Unterrichten im Team
- Inhaltliche Schwerpunkte Theorie-Praxisseminar: Elternkooperation, Lernen am gemeinsamen Gegenstand

Ablauf des Zusatzstudiums

Das studienbegleitende Zusatzstudium startet jeweils im Wintersemester für die Dauer von drei Semestern. Es zeichnet sich unter anderem durch systematisch unterstützte Praxisanteile und Arbeit an Fallbeispielen aus. Interessierte Studierende aller Lehrämter können sich unter www.zib.ur.de informieren und bewerben.

Neben der Vermittlung von Werthaltungen und Wissen sollen insbesondere durch den hohen praktischen Anteil auch Handlungskompetenzen angebahnt werden. Die Inhalte des Zusatzstudiums (Grundlagen zu Inklusion, Diagnose und Förderung, Beratung und Kooperation, Unterstützung aller Lernenden in inklusiven Settings) werden in verschiedenen Veranstaltungsformen erarbeitet:

Theorieseminare: Erarbeitung theoretischer Grundlagen sowie Verknüpfung mit der Praxis durch Arbeit an Fallbeispielen

Theorie-Praxisseminare: wöchentliche Praxiserfahrungen in verschiedenen Settings (Einzelförderung, Kleingruppenförderung, Klassenunterricht); Vorbereitung, Besprechung und Reflexion dieser Praxiserfahrungen im Rahmen eines Begleitseminars

Praktikum: Praktikum an inklusiv arbeitenden Schulen oder sonderpädagogischen Einrichtungen